

Christof Kürbiß (Kürbis),  
Jakob Kaphan (Kaphann).

Dieselben hatten auch 6 Brote zu liefern. Jakob Kaphan und Christoff gorwicz zu wolfenicz hatten vom Vorwerke 1 Schock Korn zu liefern. (Bl. 677 a.)

Gorwicz (= Obergorbitz) gab  $1\frac{1}{2}$  Scheffel 2 Metzen Korn nämlich

- 3 Metzen der Gestrenge Abraham von Lipßdorff,
- $\frac{1}{2}$  Metze Macz Pfundt,
- 1 Achtel Barthel Peczsch,
- $\frac{1}{2}$  Metze Jakob Pegenau,
- $\frac{1}{2}$  " Peter fuhrmann,
- 1 " Lorenz Peczsch,
- 1 Achtel George Peczsch,
- $\frac{1}{2}$  Metze Peter Beudner,
- $1\frac{1}{2}$  Metzen Andrie Winckler,
- 1 Metze George Brendel,
- 1 " Paul Brendel.

Dieselben hatten auch 10 Brote zu liefern (Bl. 675 a) und werden wieder voran genannt „die Herren von Lipßdorff“, während Max Pfundt davon befreit war.

Jener Christoff gorwicz zu wolfenicz war sicher ein Verwandter beziehentlich Nachkomme derer von Gorbitz, nur daß er das Adelsprädikat „von“ abgelegt hatte. Verfasser dieses ist mit anderen, wie S. 23 und 31 dargethan, sogar der Ansicht, daß das Geschlecht derer v. Gorbitz noch in dem Geschlechtsnamen der Begüterten „Kürbiß“ in hiesiger Gegend fortlebt.

In denselben Matrikeln des Meißner Konsistoriums vom Jahre 1575 (bez. 1573) findet sich auch unter Dresden der Gorbitzer Einwohner Andreas Winckler verzeichnet. Derselbe hatte „Zinse, so zum Lehn Materni gehörig“ Geldzins für ihm geliehene Stammgelder nach Dresden zu zahlen, je 10 Gr. 6 Pf. zu Pfingsten und Martini, sowie 6 Gr. zu Johanni und Weihnachten.

1578. Kurfürst August hatte eine Wasserleitung nach dem Vorwerke Ostra legen lassen. Es beschwerten sich Wentzel, Mertten, Hans, Bartel und Georg Peczsch und Alex Müller zu Gorwitz „wegen ergötzung der schaden, so Ihnen durch einführung deß Rörwassers Ins forwergk Ostra ann Ihren Eckern geschiehet, Vnd dann die Gemeine Zue Kotta vnd Eubetaw, der altten Strassen, deren sie sich gebraucht vund Izo Zue den forwergsfeldern Zw Ostraw geschlagen.“

Der Amtschösser zu Dresden erhielt Auftrag, die Beschwerde zu untersuchen, unterm 4. Juni 1578. Derselbe berichtet:

„So viel den Brunquel vnd Rohrwasser, so Ins forwergk Ostra gefurt betrifft, Dardurch werde Mertten, hansen, Wentzeln, Georgenn vund Bartel pezschen vnd Alex mulleren zue gorbitz mit aufgrabung der rohrenn, vnd dem Wasser, wen die rohrenn außgehenn, Inn Irenn wißenn vnd feldernn schadenn zugefugt, welches gar nicht gewendet werdenn kan, es solte den das rohrwasser abgehenn, welches man zum forwerge Jerlichenn vmb 50 oder 60 f nicht entrathenn kan, vund Inn die achtehalb hundert rohrenn darzu gelegt sein.“